

3500 Euro für Aliana Wegener

Round Table 112 spendet – Hilfsfonds kann so unbürokratisch bei Therapie helfen

Von Udo Starke

BÖRSSUM. „Das ist ein wichtiger Anlass und eine großartige Spende. Den Gesundheitsprozess kann sie jetzt fortsetzen“, sagte Uwe Rullmann, Vorsitzender des Börßumer Hilfsfonds Menschen in Not der Volksbank Börßum-Hornburg.

Die Rede ist von Aliana Wegener (7), die seit Geburt an einer so genannten infantilen Cerebralparese leidet. Mit Hilfe der Spende von 3500 Euro des Round Table 112 Wolfenbüttel-Salzgitter kann sie nun eine Adeli-Therapie in Polen bekommen, von der sich Ärzte und

ihre Eltern Miriam und Matthias Wegener einen großen Schritt nach vorn versprechen. Die Maßnahme wird von keiner Krankenkasse getragen. Die Therapie ist nach vorliegenden Einschätzungen für die weitere Entwicklung von Aliana sehr wichtig, die bereits durch verschiedene Förderung sichtbare Fortschritte gemacht hat. Ihr größter Wunsch ist laut Mutter Miriam: „Sie möchte laufen lernen.“

„Die Krankheitsgeschichte von Aliana hat uns sehr berührt und betroffen. Da müssen wir einfach unbürokratisch helfen“, erklärte Andreas Niehüser, Präsident des Ser-

viceklubs, der sich auf die Fahne geschrieben hat, durch persönlichen Einsatz im lokalen Umfeld, aber auch auf Bundesebene, soziale Projekte zu unterstützen.

Round Table ist eine parteipolitische und konfessionell neutrale Vereinigung, der Mitglieder im Alter zwischen 18 und 40 Jahren angehören. Zurzeit gibt es 15 aktive Round-Tabler.

Die Spendensumme resultiert aus der Tanznacht des Round Table 112 im Wolfenbütteler Schloss. Der Erlös der Veranstaltung wird für wechselnde Serviceprojekte verwendet.



Waren bei der Spendenübergabe in der Volksbank dabei: (von links) Tim Strebe, Hans-Dietrich Sandhagen, Steffen Maschke, Christian Müller, Uwe Rullmann, Christian Hantelmann, Andreas Niehüser, Aliana, Miriam und Matthias Wegener sowie Gundel Hentschke (Frauenhilfe). Foto: Udo Starke